

In Heft I, Seite 4-14, veröffentlichten wir zehn Antworten von Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben, die zu den Fragen Stellung nahmen:

1. Was umfaßt nach Ihrer Meinung der Begriff Architektur?
2. Halten Sie Forschung in der Architektur für notwendig?

Die hier und auf den folgenden Seiten abgedruckten Entgegnungen hatten die zehn Antworten zum Vorbild; daß trotzdem noch so verschiedene Meinungen auftraten, hat die Fortführung der Umfrage gerechtfertigt.

Für Heft IV ist die Veröffentlichung von Leserbriefen zu diesem Thema und eine abschließende Zusammenfassung vorgesehen.

U. B.

Lucius Burckhardt

"Architektur" und "Bauen"

Was ist "Architektur", was "Bauen"? - Bauen ist ein Prozess, Architektur nicht. Hundert Jahre lang hat man geglaubt, alles Bauen sei Architektur. Das Resultat davon sind unsere historistischen und modernistischen Villenquartiere und Vorstädte, und obendrein noch die Verkehrsmisere. Allmählich schält sich der Prozesscharakter des Bauens wieder heraus aus der ideologischen Kruste, die der Akademismus und der Formalismus darum herum gelegt haben.

Bauen, das heißt: in, auf, an, mit Vorhandenem Anpassungen vornehmen, wie sie die veränderten Nutzungen erfordern. Kluges Bauen bedeutet: Vieles vom Vorhandenen verwenden, und das Neue so anordnen, daß es bei künftigen Veränderungen noch dienlich ist. Denn wir werden in nächster Zeit viel zu bauen haben, und wenn wir nicht sorgsam planen und einteilen, so wird es einmal an Bauraum fehlen. Unkluges Bauen bedeutet: Ein Stück Land aus der Stadt herauschneiden, alles darauf Befindliche zerstören, dann das sogenannte Bauprogramm erfüllen. - Leider fällt der Begriff Architektur für viele Leute mit dieser zweiten Art des Bauens zusammen.

Kann sich bewußt prozessuales Bauen auch mit der Architektur verbinden? - Gewiß: Architektur setzt notwendige gestalthafte Rahmen, an denen wir uns orientieren. Bauen ohne alle Architektur ergäbe ein optisches Chaos, das infolge seiner Orientierungslosigkeit gar nicht nutzbar wäre. Unkluge Architektur bedeutet: Stilisierung und Fixierung des Äußeren gemäß der zufälligen heutigen Nutzung des Gebäudes. Kluge Architektur bedeutet: Setzung von Ordnung und Erkennbarkeit von jeweils derjenigen Dauerhaftigkeit, wie sie der Vergänglichkeit und Zufälligkeit einer Nutzung angemessen ist.

Forschung

Ob in der so verstandenen Architektur Forschung notwendig sei? Wir sprechen also hier nicht von der selbstverständlich notwendigen Bauforschung auf den Gebieten der Planung, Rationalisierung, Nutzung, sondern von Architekturforschung. Auch sie ist wichtig. Wie Christian Norberg-Schulz nachgewiesen hat, gibt es eine "Logik der Architektur", und wo Logik ist, ist auch Wissenschaft. Ihre Gebiete wären: **Perzeption als Lehre vom Wahrgenommenen**, **Semantik als Lehre von der Bedeutung der Formen und Zeichen**, **Ikonologie als Lehre von der Aussage der Gebäudeteile**. Auf allen diesen Gebieten zeigen sich in jüngster Zeit bedeutsame Ansätze.